Ausgabe 256 / Februar-April 2018

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

In dieser Ausgabe:

Herzallerliebst: Neujahrs-Empfang im Calvin-Haus *Seite 3*

Erste Gospelkirche im neuen Jahr *Seite 13*

Vikarin Veronika Grüber verlässt die Gemeinde *Seite 12*

Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info

Tradition am **Gründonnerstag**

Der Gründonnerstag ist der Tag vor Karfreitag und der fünfte Tag der Heiligen Woche. Mit ihm beginnt die Feier der drei Ostertage Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag, an denen des Leidens, Todes und der Auferstehung Jesu Christi gedacht wird.

Die Bezeichnung „grün" ist eigentlich irreführend. Denn vermutlich war ursprünglich nicht die Farbe Grün gemeint, sondern der Name wird das mittelhochdeutsche Wort „greinen", das so viel wie „weinen" bedeutet, widerspiegeln. Hier wird auf die öffentlichen Büßer, die Weinenden an, Bezug genommen, die an diesem Tag wieder in die Kirchengemeinschaft aufgenommen wurden.

Alten Bräuchen zufolge essen etliche Menschen am Gründonnerstag vor allem grünes Gemüse, wie Kohl, Spinat, Nesseln oder Salate.

Ein „grünes" Rezept für sechs Personen:

Für der Teig:
140 g Vollkornmehl
30 g Butter
50 g Joghurt
2 EL Wasser (kalt)
Salz
Zucker

Für die Füllung:
600 g Brokkoli
2 Frühlingszwiebeln
1 EL Olivenöl
60 g Walnüsse
300 ml Milch
2Eier
50 g Parmesan (gerieben, frisch)
Muskatnuss
Pfeffer

Zubereitung:
Mehl, Butter, Joghurt und Wasser mit einer Prise Salz und Zucker zu einem glatten Teig verkneten. Teig auf leicht bemehlter Fläche dünn ausrollen und eine Quicheform (ca. 26 cm Durchmesser) damit auslegen, dabei den Rand etwas hochdrücken. Form in den Kühlschrank stellen.

Brokkoli und Frühlingszwiebeln waschen und putzen. Brokkoli in kleine Röschen zerteilen und in Salzwasser kurz blanchieren. Frühlingszwiebeln in dünne Scheiben schneiden. Brokkoli und Lauch in Olivenöl anschwitzen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Das Gemüse in der ausgelegten Quicheform verteilen. Walnüsse grob hacken und in einer Pfanne leicht anrösten. Anschließend Walnüsse gleichmäßig über das Gemüse geben.
Milch und Eier gut verrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Die Milch-Eimasse über das Gemüse gießen und mit geriebenem Parmesankäse bestreuen. Anschließend die Quiche im Ofen bei 180° C ca. 40 Minuten goldbraun backen. Die Brokkoliquiche etwas Abkühlen lassen und mit frischem, buntem Salat servieren.

Begeisternder Spaß: Das Märchen vom Aschenputtel neu interpretiert…

Herzlicher Neujahrs-Empfang im Calvin-Haus

Ich bin ja **so schön**…

Heiter, beschwingt und lecker – diese Attribute verdient der Neujahrsempfang, zu dem die Gemeinde alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ins Calvin-Haus eingeladen hatte.

Rund um das reichhaltige warme Buffet genossen die Gäste Begegnungen und Gespräche in angenehmer Atmosphäre. Pfarrerin Martina Stecker nutzte ihre Begrüßung auch dazu, Veronika Grüber herzlich zu danken; die überaus engagierte Vikarin wird ihrer Mentorin Wiltrud Holzmüller nach Heiligenkirchen folgen, um ihre Ausbildung dann abzuschließen. Allerdings wird Veronika Grüber die Konfirmanden ihrer Gruppe noch bis zur Konfirmation weiter betreuen.

Für einer ausgiebige „Lachmuskelmassage" sorgte eine Gruppe des Gospelchors „Get-up", die das Märchen vom Aschenputtel völlig neu interpretierte – mit manchmal etwas verwirrter Guter Fee, zwei hässlichen, aber herzlichen Schwestern, einem geduldigen Aschenputtel, Sprecherin und natürlich dem immer wieder „ich bin ja so schön"-Prinzen. Da kullerten nicht wenigen die Tränen vor Begeisterung aus den Augenwinkeln.

Pfarrerin Martina Stecker (rechts) dankt Vikarin Veronika Grüber für ihre engagierte Mitarbeit.

Das hat sich doch gelohnt: Jugendmitarbeiter Daniel Böhling (3. von links) freut sich mit Jugendlichen über den symbolischen Scheck und das damit verbundene Geld, das vom Kerkhuisken-Team im Jugendkeller übergeben wurde.

Spenden vom Kerkhuisken übergeben

Pickert und **Trödel**

Erfolgreich verliefen die vier Kerkhuisken-Tage für das Frauenforum auf dem Weihnachtsmarkt. Trotz Regen und Kälte wurde gut verkauft.

An den ersten beiden Tagen gab es lippischen Pickert frisch aus der Pfanne sowie Kekse, Marmelade und Kürbis (gestiftet von Harald Wöhler, sehr lecker). Der Erlös betrug 681,50 Euro und kommt der Jugendarbeit in der Gemeinde zugute.

An den beiden anderen Tagen wurde gut erhaltener Trödel angeboten. So manches Schätzchen fand einen Abnehmer und so konnte auch dort ein Gewinn von 468,10 Euro erzielt werden. Dieses Geld kommt Rock am Hallenbrink 2018 zugute.

Wer die beiden Trödeltage verpasst hat, hat nochmals Gelegenheit zu Stöbern beim Gemeindeflohmarkt am 17. Februar. Es lohnt sich!

Gemeinde-Floh- und Trödelmarkt
Samstag, 17. Februar, 12-15 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

» Auch wenn ich sie übertreten habe, geben sie mir noch Orientierung – die Gebote Gottes. Ich beherzige sie in meinem Tun und Lassen und gehe begleitet in den Tag. REINHARD ELLSEL

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

Soviel du **brauchst**…

Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern gilt der Buße und Umkehr, dem Fasten und dem Gebet. Unsere Mitmenschen kommen dabei ebenso in den Blick wie Gottes ganze Schöpfung.

Die Schöpfung ist durch den Klimawandel bedroht. Das biblische Motto der Aktion „Soviel du brauchst…" (2. Mose 16) soll dazu anregen, unseren Lebensstil an dem zu orientieren, was wesentlich ist, und unseren unbegrenzten Konsum zu überdenken.

In diesem Jahr laden neun evangelische Landeskirchen und ein katholisches Bistum gemeinsam zur Fastenaktion ein. „Wir freuen uns über alle, die mitmachen, und wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit mit vielen guten Gesprächen, Ideen und Erfahrungen", heißt es in dem Grußwort der Fastenbroschüre.

Die Broschüren liegen im Gemeindehaus und der Kirche aus.

Gemeindeabend zum Klimafasten in der Fastenzeit

Fachleute **informieren**

Am Dienstag, 13. März, veranstaltet die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der lippischen Landeskirche einen Gemeindeabend im Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3.

Thematisch wird es um den sorgsamen und achtsamen Umgang mit Energie gehen. Thomas Fritzensmeier und Heinrich Mühlenmeier von der Landeskirche geben eine kurze Einführung zum Klimafasten.

Danach werden zwei Referenten (Matthias Ansbach von der Verbraucherzentrale in Detmold und Markus Herbst, Klimaschutzmanager vom Kreis Lippe) jeweils ein Referat halten zum bewussten Energieeinsparen und zur alternativen Energienutzung.

Diese Themen gehen alle an und sind in den Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je. Beginn ist um 19 Uhr, die Vorträge dauern bis ca. 20.30 Uhr. Informationsbroschüren zum Klimafasten sind im Gemeindehaus erhältlich.

Gemeindeabend „Klimafasten"
Dienstag, 13. März, 19 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

Sitzungen von November bis Januar

Aus dem **Kirchenvorstand**

- Die Evangelische Stiftung konnte für 2018 mehr Erträge erwirtschaften als zunächst erwartet. Insgesamt kann die Stiftung der Gemeinde 18.000 Euro zur Verfügung stellen. Das Geld soll in den Bereichen Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit und Erhaltung der Stadtkirche verwendet werden.
- Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hat sich herausgestellt, dass die Friedhofskapelle als Gebäude unter Denkmalschutz steht. Die Denkmalbehörde hat die notwendigen Arbeiten innen (Trockenlegung der Wände) und außen (Verlegung der Wasserstelle, Abdichtung der Außenwände) jedoch nachträglich genehmigt.
- Die Urnengräber in Dauerpflege durch den Friedhof werden gut nachgefragt. Damit der Friedhof an der Herforder Straße attraktiv bleibt, werden kontinuierlich neue Grabstätten angelegt. Auch über neue Konzepte für Grabanlagen wird weiter nachgedacht. Angedacht ist eine „Marke Friedhof". Dazu werden zurzeit Ideen entwickelt. Außerdem muss die Gebührenordnung neu aufgestellt werden.
- Kirchenältester Bernd Wiesekopsieker wurde vom Kirchenvorstand beauftragt, die Ehrenamtsbetreuung für das „Team Offene Stadtirche" zu übernehmen.
- Die nach dem Weggang von Pastorin Wiltrud Holzmüller freigewordene Pfarrstelle ist bundesweit ausgeschrieben worden mit einem Dienstumfang von wahlweise 100 oder 75 Prozent. Der Gemeinde stehen zwei volle Pfarrstellen zu. Sie sind zurzeit besetzt durch Pfarrerin Martina Stecker (100 Prozent) und Pfarrer Markus Honermeier (25 Prozent).
- Die Gottesdienste am Ostermontag und Pfingstmontag in der Stadtkirche sind vergleichsweise schlecht besucht. Zugunsten der gemeinsamen Gottesdienste mit der lutherischen Gemeinde in der Auferstehungskirche sollen die Gottesdienste an diesen Tagen in der Stadtkirche künftig entfallen. Dies soll erstmals am Pfingstmontag der Fall sein; der Gottesdienst Ostermontag in der Stadtkirche ist bereits geplant und findet statt.
- Die Mitglieder des Kirchenvorstands, ihre speziellen Aufgaben und Funktionen (beispielsweise Mitgliedschaften in den Ausschüssen) werden im Gemeindehaus an geeigneter Stelle öffentlich einsehbar dargestellt. Ebenso auf der Internetseite der Stadtkirche (www.stadtkirche.info). Dort kann man mit ihnen per E-Mail-Formular direkt oder über das Gemeindebüro in Kontakt treten.
- Bei der Aktion „Stadtradeln" hat die Kirchengemeinde 100 Euro gewonnen. Das Geld muss für für ein Umweltprojekt eingesetzt werden. Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass damit das Rasenstück an der Von-Stauffenberg-Straße 3 ökologisch zu einer Bienenwiese aufgewertet werden soll.

Uwe Rottkamp

Kindermund

Ein Kind liest die Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." Auf die Frage, ob es wisse, was das Wort „Umsonst" bedeutet, antwortet es: „Umsonst bedeutet, dass alle etwas abbekommen."

Pastor im Ruhestand Karl Drüge durfte den außergewöhnlich als Kindergarten-Modell gestalteten Jubiläums-Kuchen anschneiden.

25 Jahre Kindergarten Hermannstraße

Gelungenes **Jubiläumsfest**

25 Jahre Kindergarten Hermannstraße – das musste groß gefeiert werden! Der Kindergarten präsentierte sich dazu als ein Ort für Menschen unterschiedlichsten Alters, unterschiedlichster Kulturen, unterschiedlichster Funktionen. Viele Menschen sind der Einladung zu diesem Fest gefolgt. So gab es ein fröhliches Wiedersehen der langjährigen Mitarbeiterinnen mit ehemaligen Kolleginnen, ehemaligen Vorgesetzten und auch ehemaligen Kindergartenkindern. Dem gesamten Team des Kindergartens wurde große Wertschätzung ihrer alltäglichen Arbeit durch freundliche Grußworte und nette Geschenke entgegengebracht. Es kamen an diesem Tag auch Geldspenden ein, die einvernehmlich für die Umgestaltung des Vorgartens eingesetzt werden sollen. Das Kindergartenteam sagte „Danke" und denkt gerne an diesen Tag zurück.

Flohmarkt am Gemeindehaus

Am 17. Februar lädt der Kindergarten ein zum großen Flohmarkt am Gemeindehaus an der Stadtkirche. Von 12 bis 15 Uhr werden „Flöhe" aller Art angeboten. Die Standgebühr beträgt fünf Euro und einen Kuchen. Anmeldungen unter Telefon (05222) 50114.

Trödel- und Flohmarkt
17. Februar, 12-15 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

Die Konfirmanden 2018 mit Vikarin Veronika Grüber an der Wartburg

Konfirmationen in der Stadtkirche

Samstags ausschlafen **kann jeder!**

„Jeder" sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen nicht, die dieses Jahr konfirmiert werden. Ihre Samstage haben sie nicht zum Ausschlafen genutzt, sondern um sich auf die Spur der Bibel zu begeben, um zu erfahren, wie man die Welt mit fairem Handel etwas gerechter machen kann, um zu hören, dass Gott die Menschen liebt im Leben und auch im Sterben, um Bibelfußball zu spielen und das Tor zum Himmel zu entdecken.

An Ausschlafen war auch bei den Ausflügen nicht zu denken, die früh morgens starteten und erst abends wieder vorbei waren. So konnten wir gemeinsam einen Ausflug zur Wartburg nach Eisenach machen und auch die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel besuchen und im März wird die Gruppe noch für ein Wochenende nach Bremen fahren.

Die meisten Samstage habe sie jedoch schon hinter sich und es kommen nur noch ein paar bis sie dann am 15. und 22.April in der Stadtkirche konfirmiert werden.

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe findet am 11.Februar um 10 Uhr in der Stadtkirche statt und dann am **15.April um 10 Uhr werden voraussichtlich konfirmiert:**

Maximilian Beermann

Jenny Berger
Fabian Hölscher
Jaspar Kanis-Deutermann
Nils Krieger
Luisa Lorenzen
Fynn Mommertz
Noah Mommertz
Marie Racherbäumer
Kimberley Rattenbury
Felix Steinmann
Justus Titho
Jonas Weber

Am 22.April um 10 Uhr werden voraussichtlich in der Stadtkirche konfirmiert:
Ciara Arning
Paula Bettinger
Lennox Dawidowski
Ayleen Ehlert
Jannik Golin
Jannis Knorr
Liesell Mallmann
Lena Nagel
Jan Luca Tappe
Lena von Borries

Reformation und **Eisbahn**

Im Dezember stand für die Konfirmanden des neuen Jahrgangs ein Ausflug nach Lemgo ins Hexenbürgerhaus auf dem Programm. Dort gab es eine Ausstellung zur Reformation in Lippe. Nebenbei erfuhren die Konfirmanden, worin sich reformierter, lutherischer und katholischer Glauben unterscheiden. Das war toll, wie gut die Konfirmanden sich beteiligten. Ihren größten Spaß hatten sie allerdings am künstlichen Schnee, der vor der Lemgoer Eiswelt aufgehäuft war. *MS*

Wer kennt noch Adressen?

Silberne **Konfirmation**

Am 13. Mai lädt die Gemeinde zur Feier der Silbernen Konfirmation in die Stadtkirche ein.

Wenn die Einladungspost im Briefkasten liegt, sagt sich vielleicht manch einer: Das kann doch nicht sein, dass meine Konfirmation schon 25 Jahre zurück liegt.

Nach anfänglichem Schrecken, dass das alles nun schon so lange her ist, freut man sich vielleicht auf ein Wiedersehen und ist gespannt, was aus den anderen so geworden ist. Manch eine oder einer spürt vielleicht auch das Bedürfnis, sich des Segens Gottes noch einmal vergewissern zu können.

Doch wer gehörte damals zu den Jahrgängen 1992/93? Anke Nolte im Gemeindebüro wird manche Namen heraus bekommen, aber doch nicht alle. So gibt es nun noch die Möglichkeit, auch wenn der Termin schon nahe heran gerückt ist, vielleicht noch den einen oder anderen Namen, die ein oder andere Adresse ins Büro weiterzugeben, damit möglichst viele angesprochen und eingeladen werden können.

Wer aber dennoch keine persönliche Einladung bekommen sollte und zu diesen Jahrgängen gehört, ist selbstverständlich genauso eingeladen. Es wird dann nur um kurze telefonische Rückmeldung im Gemeindebüro gebeten. *MS*

Silberne Konfirmation
13. Mai
Stadtkirche

Jubiläen im September

Konfirmations-**Jubiläum**

In der evangelisch-reformierten Gemeinde werden die Konfirmations-Jubiläen in diesem Jahr am 9. September gefeiert.

Nach dem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken mit den Jubilaren der lutherischen Gemeinde vorgesehen.

Persönliche Einladungen erhalten die Jubilare mit der Post. Ebenfalls per Post werden die Jahrgänge für den 9. September eingeladen, die 1958 oder 1953 konfirmiert wurden und in diesem Jahr die Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern.

Wer an diesem Tag ein weiteres Konfirmationsjubiläum feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer (05222) 95 97 63.

Ebenfalls gern erwünscht ist die Mithilfe bei der Suche nach Adressen und Namen der Goldkonfirmanden.

Jubiläums-Konfirmationen
9. September
Stadtkirche

Auch in diesem Jahr dabei: „Trail of Smoke"

Saint Patricks day mit viel **Musik**

„Saint Patricks day" wird am Samstag, 17. März, um 19 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche gefeiert. Mit dabei ist Henning der Barden mit seiner Irish-folk-Band „Trail of Smoke".

Der St. Patrick's Day, der Gedenktag des irischen Bischofs Patrick, wurde im vergangenen Jahr mit guter irischer Musik, interessanten Anekdoten viel Spaß und großem Erfolg begangen und alle, die da waren, waren der Meinung, das dies doch wiederholt werden müsse.

Bekannte und weniger bekannte Folksongs und Geschichten aus dem keltischen Raum werden an diesem Abend in bunter Folge zum Besten gegeben.

Ein Imbiss wird ebenfalls Teil des Programms sein. Der Eintritt ist frei, das Essen auch. Für die Getränke wird ein Obolus erbeten und natürlich sind Spenden für die Kosten sehr willkommen. *MS*

Saint Patricks Day
Samstag, 17. März, 19 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

Frühlingsfest der **Senioren**

Am Samstag, 24. März, um 15 Uhr findet das Frühlingsfest der Senioren im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche statt. Ein abwechslungsreiches Programm, das dieses Mal unter dem Motto „Der Wolken, Luft und Winden..." steht, Lieder zum gemeinsamen Singen und eine festliche Tafel werden den Besucher/innen einen schönen Frühlingsnachmittag bereiten. Zu diesem Fest sind alle SeniorInnen der Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr mit ihrem Partner/ihrer Partnerin eingeladen. Wenn jemand keine schriftliche Einladung erhalten haben sollte, so kann er/sie sich auch telefonisch im Gemeindebüro zu diesem Fest gern anmelden. *MS*

Frühlingsfest der Senioren
Samstag, 24. Mai, 15 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

Wechsel Bad Salzuflen – Heiligenkirchen – Bad Salzuflen

Von der Stadtkirche in die **Dorfkirche**

Ab Anfang Februar wird Verinika Grüber Pastorin Wiltrud Holzmüller in die Kirchengemeinde Heiligenkirchen nachfolgen, um dort ihr Vikariat abzuschließen.

In ihrem Rückblick schreibt veronika Grüber:

„In meiner ersten Predigt als Vikarin habe ich die Frage gestellt: Wo bist du Zuhause? Ich selbst war zu dem Zeitpunkt gerade mal ein paar Monate in Salzuflen und erst ein paar Wochen in der Gemeinde und hätte diese Frage nicht einfach beantworten können.

Nach dieser Zeit jetzt und nach Geburtstagsbesuchen, Trauungen, Taufen, dem Frühlingsfest, Rock am Hallenbrink, dem Pickertverkauf im Kerkhuisken, den Andachten im Vierenbergstift und Feierabendhaus – nach großen und kleinen Mitarbeiterrunden, Ausflügen, Chorauftritten und Kirchenvorstandssitzungen wurde mir Bad Salzuflen und besonders die Kirchengemeinde zu einem Zuhause. Und das wird es auch erst einmal bleiben! Nur werde ich die letzten Monate meiner Ausbildung in einer anderen Gemeinde absolvieren.

Mein Zuhause bleibt Bad Salzuflen und auch meine Konfirmanden und Konfirmandinnen bleiben die Gleichen. Denn sie alle werde ich noch im April in der Stadtkirche konfirmieren.

Mein Dank geht an Sie alle aus der Gemeinde, auch wenn die Zeit zu kurz war alle persönlich kennenzulernen. Die Kirche und auch Sie haben dazu beigetragen, dass mir die Kirchengemeinde zu einem Zuhause wurde, in der ich mich wohlfühlen konnte und in der ich mich als angehende Pastorin ausprobieren und finden konnte.

Vikarin Veronika Grüber

Ich möchte mich besonders bei dem Kirchenvorstand bedanken, der mich herzlich aufgenommen hat und mich auch bei dem Wechsel nach Heiligenkirchen unterstützt hat. Darüber hinaus möchte ich mich auch bei Pastorin Martina Stecker, Anke Nolte, Gitta Brandes, Annette Knobbe, Ahmad Zahedi und Pastor Markus Honermeyer bedanken, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen und sich Zeit für meine Fragen und Anliegen genommen haben.

Danke, dass Sie mir alle ein Zuhause in der Kirchengemeinde gegeben haben. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen! Ihre Vikarin Veronika Grüber"

Zu Gast in der Stadtkirche: die „Zwischentöne" aus Hillentrup unter der Leitung von Uwe Rottkamp.

Gospel-Frauen aus Hillentrup zu Gast

Gospelkirche startet **neu**

Gospel KIRCHE in Lippe

Am Sonntag, 4. März, ist die Gospelkirchenarme Zeit vorbei: die erste Gospelkirche im neuen Jahr findet in der Stadtkirche statt – als Gastchor ist der Hillentruper Chor „Zwischentöne", geleitet von Uwe Rottkamp, dabei, der ab 16 Uhr Songs aus seinem Repertoire präsentieren wird; um 16.30 Uhr beginnt dann der Gospelgottesdienst, in dem die Besucher die Möglichkeit haben, mitzusingen; dabei werden sie vom Chor unterstützt. Die Predigt hält Landespfarrer Horst-Dieter Mellies.

Bereits ab 15.30 Uhr ist das Gospelcafe in der Kirche geöffnet – es wird hausgemachter Kuchen angeboten. *www.zwischentoene.cool*

Gemeindebriefausträger gesucht…

Auf den jüngsten Aufruf haben sich nette Menschen gemeldet, die künftig die Gemeindebriefe austragen möchten. Vielen herzlichen Dank dafür! Jetzt werden Austräger für folgende Straßen gesucht:

- Sauerbruchstraße
- Herforder Str. 32-100
- Am Bahndamm
- Begakamp
- Werler Str. ab Nr. 23
- Elkenbreder Weg 1-51
- Oesterhausstraße
- Theoder-Storm-Straße
- Theodor-Fontane-Straße
- Geibelstraße
- Obernbergstraße
- Goethestraße

Bei Interesse melden Sie sich gern bei im Gemeindebüro unter Telefon (05222) 95 97 63.

Ausflug zum Spargelhof Thiermann

Lecker **Spargel essen**

Wenn der erste Spargel gestochen wird weiß man, es ist endlich wieder Frühling. Dann beginnt eine besonders schöne Jahreszeit. Wir bieten im Mai eine Fahrt zum Spargelhof Thiermann in Kirchdorf an. Der Hof liegt eine gute Autostunde von Bad Salzuflen entfernt im Dümmer-Weserland.

„Spargel zum satt essen": Auf dem Hof gibt es ein reichhaltiges Buffet mit allen Variationen, die der Spargel bietet. Dazu Schinken, Schnitzel, Kartoffeln, Nachspeise. Bevor sich die Fahrtteilnehmer an den Tisch setzen, bietet das Familienunternehmen eine geführte Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes an.

Nach dem Essen kann ausgiebig im Hofladen gestöbert werden. Start ist am Dienstag, 8. Mai, um 10.15 Uhr vom ZOB und um 10.30 Uhr vom Calvin-Haus.

Es geht direkt zum Spargelhof, wo um 12 Uhr die Besichtigung startet. Um 13 Uhr beginnt das Essen. Danach ist noch Zeit für den Hofladen oder einfach um ein bisschen auf dem Hof zu verweilen. Um 15 Uhr geht es wieder Richtung Heimat, Ankunft in Bad Salzuflen ist spätestens um 16.30 Uhr.

Der Reisepreis beträgt 30Euro€ und beinhaltet die Busfahrt, die Betriebsbesichtigung und das Mittagessen. Getränke werden extra berechnet.

Eine Anmeldung kann ab sofort im Gemeindebüro erfolgen, Bezahlung bitte bei Anmeldung.

Bus-Ausflug zum Spargelhof
Dienstag, 8. Mail, 10.15 Uhr ab ZOB,
10.30 Uhr ab Calvin-Haus

Leckerer Spargel erwartet die Teilnehmer der Gemeindefahrt zum Spargelhof Thiermann.

Eindrucksvoll: Die Wartburg bei Eisenach ist Ziel einer mehrtägigen Gemeindefahrt.

Historische Stätten der Reformation und des Glaubens

Gemeindefahrt nach **Eisenach**

Ein besonderes Highlight wartet in diesem Sommer auf die Gemeindemitglieder: Vom 19. bis 21. Juli gibt es eine Gemeindefahrt nach Eisenach.

Die Reiseleitung hat Pastorin Martina Stecker, die sich dort bestens auskennt und besondere Programmpunkte auswählen wird.

Los geht es am 19. Juli um 8 Uhr am ZOB. Schon auf der Fahrt nach Eisenach gibt es einiges zu sehen. Das genaue Programm wird im nächsten Gemeindebrief stehen, Anmeldungen können aber jetzt schon erfolgen.

Im modernen Reisebus von Hänschen´s Reisedienst werden die Teilnehmer ins Romantikhotel „Kaiserhof" gebracht. Das Hotel liegt liegt zentral in Eisenach. Dort sind Doppelzimmer für zwei Nächte gebucht, ebenso Frühstück und Abendessen.

Der Reisepreis beträgt pro Person 298 Euro im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag kostet Euro. Bei der Anmeldung wird um eine Anzahlung in Höhe von 100 Euro gebeten. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

Gemeindefahrt nach Eisenach
19.-21. Juli

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir von November bis Dezember erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Erhalt der Stadtkirche	99,25
Sanierung der Orgel	450,00
Kirchenmusik	200,00
Freundeskreis Kirchenmusik	110,00
Gemeindearbeit	100,00
Kindergottesdienst	20,00
Kinder- und Jugendarb. d. Gem.	50,00
Migranten- und Flüchtlingsberatung	550,00
Projekt: Fahrräder für Flüchtlinge	150,00
Kindergarten	130,00
Diakonie- und Sozialarbeit	125,00
Gemeindediakonie (Opferst. Stadtk.)	38,56
Gemeindebrief	30,00
freiwilliges Kirchgeld	350,00
Brot für die Welt	500,00
Gemeinschaftsgarten	30,00
insgesamt	**2.932,81**

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto bei der KD-Bank eG
IBAN: **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat im November und Dezember folgende Projekte unterstützt:

Erhalt der Stadtkirche	1.000,00
Diakonie- und Sozialarbeit	2.500,00
Kinder- und Jugendarbeit	1.000,00
Kirchenmusik	1.000,00
insgesamt	**5.500,00**

Konto: DE77 4825 0110 0000 1749 38
Sparkasse Lemgo

Physiotherapie
WERNER

- **Krankengymnastik**
- **Massage**
- **Med. Fußpflege**
- **Hausbesuche**

Roonstr. 23 • Tel. 05222/61665

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

Gründonnerstag mit besonderem Angebot

Gottesdienst mit **Abendmahlzeit**

Die älteste bekannte Osterpredigt beginnt mit den Worten: „Die Schrift des hebräischen Exodus ist vorgelesen und die Worte des Geheimnisses werden nun ausgelegt: Wie das Lamm geschlachtet und wie das Volk gerettet wurde“ (Melito von Sardes, ca. 180 n. Chr.). Dementsprechend stellen die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas das letzte gemeinsame Abendmahl Jesu mit den Jüngern in die Tradition des Sedermahls. Seder bedeutet Ordnung und bezieht sich auf den Ablauf der Feier des Pessachmahles. Beim Sedermahl wird im Familien- oder Freundeskreis die Geschichte von der Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Knechtschaft erzählt. Mit dieser Mahlzeit beginnt das jüdische Osterfest, Pessach, zu dem die Evangelien die Kreuzigung und Auferstehung Jesu in Bezug setzen. Der festlich-erzählerische Charakter dieses Gottesdienstes mit seinen ausdrucksstarken Symbolen und seinem gemeinsamen Essen macht ihn auch für Kinder sehr einladend. Im Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern lädt die Gemeinde zum Familiengottesdienst mit dem Pfarrerehepaar i.R. Steetskamp am Gründonnerstag um 19 Uhr ein. Er wird gefeiert im Rahmen einer gemeinsamen Mahlzeit. Alle sind eingeladen, etwas für die Mahlzeit mitzubringen.

Abendmahlzeit-Gottesdienst
Gründonnerstag, 29. März, 19 Uhr
Gemeindehaus an der Stadtkirche

Daniel Böhling

*Gott gibt uns alles, was **wir brauchen***

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
(Offenbarung 21, 6)

Die Jahreslosung von 2018 ist mir Anfang 2017 erstmals begegnet bei den Planungen für die Jungschartage. Dort legen wir immer frühzeitig das Motto fest, das sich nach Möglichkeit an die Jahreslosung anlehnt.

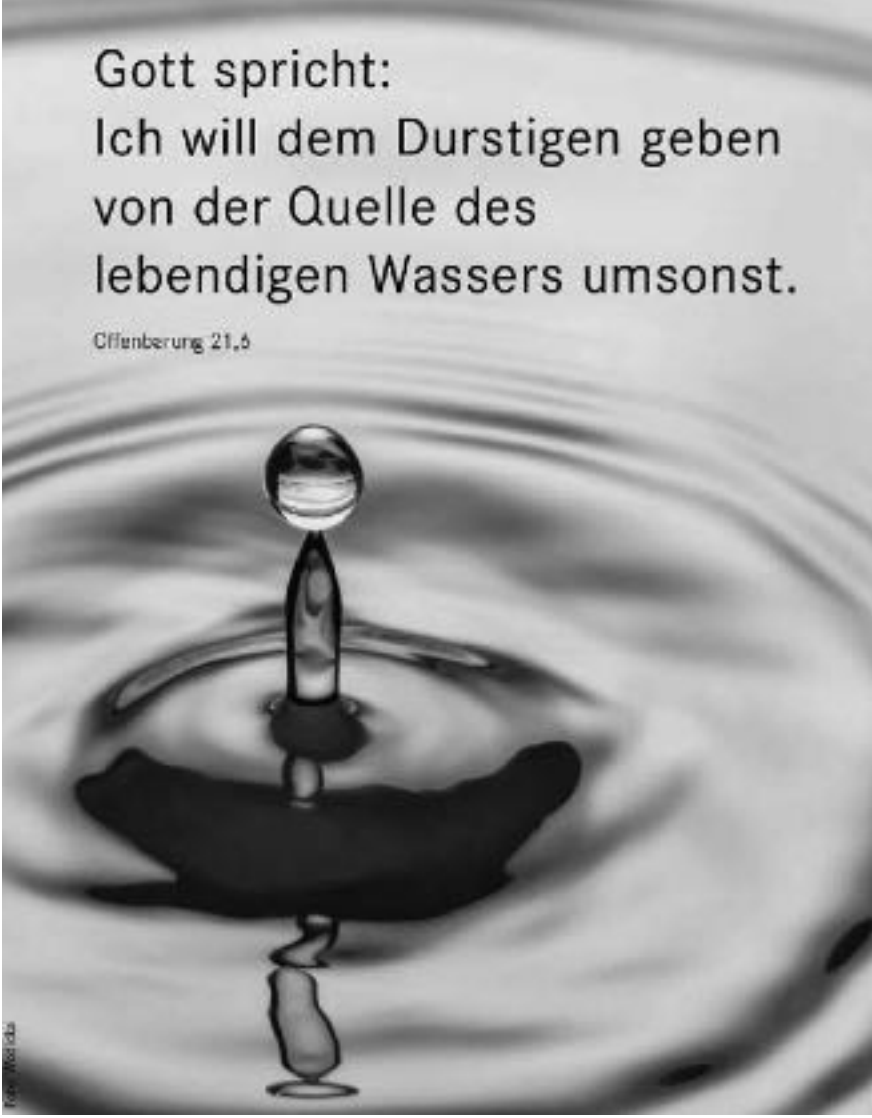
Schnell sind da bei dieser Losung und einem Zeltlager im Juni, mit Kindern zwischen sieben und 13 Jahren, viele Ideen für Wasserspiele und ähnliches. Wohin dies genau führt, werde ich dann bei den bald anstehenden Planungen erleben.

Mit den Kindern bei den Jungschartagen ist es wichtig, einen direkten Bezug nehmen zu können. So bietet sich bei diesem Vers das Spielen und Aufnehmen von Wasser natürlich an. Spannend und wirklich aufschlussreich werden Bibelverse in der Regel aber erst, wenn man genauer hinschaut und sich den Kontext ansieht.

Diesmal musste ich beim Blick in die Bibel schmunzeln: Genau die Geschichte war Thema des letzten Konfirmandenunterrichts den ich mit Veronica Grüber gestalten durfte. Es ist das Bild des neuen Jerusalems welches Johannes in der Offenbarung beschreibt.

Thema des Konfirmandenunterrichts waren Tod und Jenseitsvorstellungen. Die Konfirmanden kamen am Anfang in einen „paradiesisch" gestalteten Raum. Mit einer Spielecke, Süßigkeiten, Ruhe Plätzen und einem Ausguck auf die Erde. Sie sollten einen Raum erleben, der der Vorstellung vom Paradies nahe kommt. Über verschiedene andere Vertiefungen kamen wir dann zu verschiedenen Bibeltexten, um zu sehen, welche Jenseitsvorstellungen in der Bibel beschrieben werden. Meine Gruppe sollte den Erwähnten Text vom neuen Jerusalem betrachten.

So schwierig ich mir die Bearbeitung vorgestellt habe, so gut hat sie funktioniert. Die Jugendlichen würden bestimmt andere Bilder nehmen als das einer geschmückten Braut für eine Stadt, aber sie haben verstanden, was damit gesagt wird.



Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde beschrieben, ein Zustand, wo es allen Menschen gut geht. Und am Ende dieser Verheißung kommt dieses Versprechen der Jahreslosung: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst". Gott spricht hier von viel mehr als Wasser, wie wir es nutzen. Er möchte die Quelle unseres Lebens sein, dann wird er uns alles geben, was wir brauchen. Wer sich auf ihn einlässt, für den ist er da, und er gibt ihm umsonst. Ohne Gegenleistung.

In unserer Gesellschaft ist das etwas äußerst ungewöhnliches. Was Gott aber fordert ist, dass man ihn sucht und sich auf ihn einlässt.

Gott möchte uns Kraft geben und uns eine Quelle sein für unser Leben – ein toller Zuspruch für das anstehende Jahr.

Fumito Nunoya ist einer der gefragtesten Marimba-Spieler der Welt.
Foto: Foto-Studio Büttner/Claudia Hansen)

Musik zur Marktzeit mit Marimbaphon und Klavier

„Marimba-**Exkursion**"

Originalmusik und Bearbeitungen für Marimbaphon präsentiert bei der nächsten „Musik zur Marktzeit" der Marimbist Fumito Nunoya.

Er genießt internationale Aufmerksamkeit als einer der führenden Marimbisten der heutigen Zeit. Geboren in Odate, Japan (einer kleinen Stadt in der Präfektur Akita), lebt er momentan in Deutschland. Er lehrt Marimba an der Detmolder Hochschule für Musik seit 2009. Zusätzlich zu Auftritten in Deutschland und innerhalb Europas reist er regelmäßig zu Auftritten in Japan und den USA. Zu hören sein werden Werke von Johann Sebastian Bach, Ennio Morricone, Astor Piazolla un anderen. Am Klavier ist Kantorin Waltraud Huizing. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Die Musik zur Marktzeit beginnt am Samstag, 21. April, um 11 Uhr in der Stadtkirche. Sie ist konzipiert als kleine musikalische Auszeit am Samstagvormittag mit einem besonderen Konzert:

Musik zur Marktzeit
Samstag, 21. April, 11 Uhr
Stadtkirche

Ostermontag in der Stadtkirche: „Erschallet ihr Lieder"

Bachkantate zum **Mitsingen**

Die Bachkantate „Erschallet ihr Lieder" erklingt am Ostermontag, 2. April, im Gottesdienst an der Stadtkirche. Das besondere diesmal: Der Chor der Stadtkirche lädt ein, diese bekannte schwungvolle Kantate von Johann Sebastian Bach (1685-1750) mitzusingen – in einem offenen Chorprojekt.

Das Stück soll in maximal vier Chorproben erarbeitet werden: am Mittwoch, 7./14./21. und eventuell am 28. März, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche.

Die Aufführung der Kantate findet dann am Ostermontag, 2. April, um 10 Uhr im Gottesdienst der Stadtkirche statt.

Bachkantage zum Mitsingen
Ostermontag, 2. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Proben am 7. + 14. + 21. März

Bester Schwarztee von Kleinbauern aus Kenia

Neuer Spitzentee im **Weltladen**

Das große Rift Valley in Kenia ist fruchtbares Land. Seine Lage am Äquator in 2000 Metern Höhe bietet optimale Bedingungen für den Teeanbau.

Die Teeblätter können das ganze Jahr über geerntet werden. Für ausgezeichnete Sorten verwendet man nur die jungen Blattknospen und benachbarten Blätter, die stets von Hand gepflückt werden.

Eine große Zahl von Kleinbauern in Familienbetrieben, die meist nur ein bis vier Hektar bewirtschaften, haben sich in Genossenschaften zusammengetan und vermarkten den kostbaren Tee gemeinsam mit dem Fairtrade-Siegel. Sie bekommen für ihre Arbeit einen fairen Preis, der über dem Weltmarktpreis liegt, und sie haben dadurch die Möglichkeit, ihre Kinder zur Schule zu schicken und Gesundheitsdienste in Anspruch zu nehmen.

Seit Jahresbeginn gibt es den kenianischen Spitzentee aus dem Rift-Valley nun auch in Bad Salzuflen im Weltladen auf dem Salzhof. Der Laden ist jeweils an den Markttagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Besondere Angebote im Weltladen:

- Bewley's Fairtrade Tea Special Blend von Kleinbauern aus dem Rift Valley am Mount Kenia, 80 Teebeutel 4,80 Euro
- Fairtrade Schokolade Zartbitter-Mandel Zartbitter-Pfefferminze und andere Sorten, nur 1 Euro
- Fairetta Schokoriegel: Vollmilch Black & White oder Kids, verschiedene Sorten, nur 50 Cent.
- Bolga-Körbe aus Ghana ab 15 Euro.

Leuchtfeuer - Bibeltexte neu gehört

Martina Stecker über ihren Konfirmationsvers

Wie ist das, wenn einem so ein Bibelwort gesagt wird und man will es doch gar nicht hören? Kann solch ein Wort ankommen? Es kann.
Als ich konfirmiert wurde, war ich 14 Jahre alt. Die Pubertät hatte mich voll im Griff und ich wollte vom christlichen Glauben nichts mehr wissen, der mich so treu und bergend durch die Kindheit begleitet hat. Meinem Patenonkel im Westen (ich bin in der DDR, in einem Dorf in Thüringen und in einem Pfarrhaus groß geworden) erklärte ich in einem Brief, dass ich nach der Konfirmation ganz bestimmt nicht mehr in die Kirche ginge und meinen kleinen Bruder versuchte ich sogar davon zu überzeugen, dass christlicher Glaube überholt und Quatsch sei.
Und dann kam die Konfirmation und mein Vater sprach mir dieses Wort zu:

> „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9

Ich hatte davon vorher nie gehört und die Konfisprüche suchte damals noch eben der Pfarrer aus. Merkwürdig, ich wollte es nicht und doch blieb dieses Wort bei mir. Und es kam mir in den Sinn, gerade in wirklich dunklen Stunden in meinem Leben. Da ist jemand, der sagt zu mir: Ob du an mich glaubst oder nicht, ich begleite dich. Mir sind deine Leistungen egal, auch deine Einstellung. Du bist mein Kind. Du kannst denken, was du willst und gehen, wohin du willst, ich bin bei dir, was auch geschieht. Geboten wurde mir nicht mit einem „das darfst du nicht und jenes ist verboten“, sondern ich wurde ermuntert, zu gehen, wohin ich wollte.
Und ich glaube, deshalb bin ich zurückgekehrt und habe es nie bereut. Genau das hat mir geholfen. Ich war frei und doch geborgen. Ich konnte Fehler machen und trotzdem gab es da immer wieder dieses Leuchtfeuer, wärmend und ermutigend.
Vier Jahre nach der Konfirmation begann ich mit dem Studium der Theologie und auch wenn es Zeiten von Zweifel und Trotz gab und auch gibt, dieses Wort leuchtet immer wieder auf, tröstet, gibt mir Halt und Zuversicht und heute mehr, denn je.

Martina Stecker

Surinam im Mittelpunkt

Weltgebetstag 2018

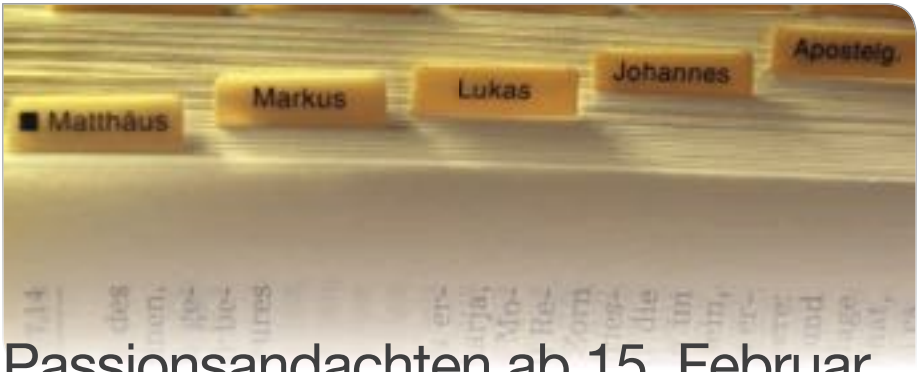
Aber wo liegt das denn? Das werden sich viele fragen. Surinam ist ein kleines Land, weniger als halb so groß wie Deutschland, an der nord - östlichen Küste des südamerikanischen Kontinents. 90% des Landes sind weitgehend unberührter Regenwald mit einer vielfältigen Fauna und Flora. Mit einer knappen halben Million Einwohner/innen ist Surinam heute ein ethnischer und religiöser Schmelztiegel, in dem unterschiedlichste Ethnien und Kulturen friedlich zusammenleben. Im 16. Jahrhundert brachten zunächst die Briten später die Niederländer das Land unter ihre Herrschaft. So arbeitete die indigene Bevölkerung lange Zeit für die Kolonialherren auf Plantagen, hinzu kamen aus Westafrika verschleppte Männer und Frauen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien und Fernost als Vertragsarbeiter an, und auch Menschen aus Europa, dem Nahen Osten und Südamerika zog es nach Surinam.

Mit seinen reichen Rohstoffvorkommen ist die Wirtschaft extrem abhängig von den Preisen auf dem Weltmarkt. Zudem sind es mehrheitlich ausländische Fördergesellschaften, so dass nur ein geringer Anteil im Land bleibt. Alternativen fehlen bisher. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine, deren Missionare 1735 ins Land kamen, eine bedeutende Rolle. Sie kauften nach ihren Möglichkeiten Sklaven frei, lehrten sie Lesen und Schreiben, tauften sie – und behandelten sie als Menschen. Diese Erinnerung ist bei vielen Surinamesen lebendig.

An der Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. Mit den Kollekten will das deutsche Weltgebetstagskomitee die Betreuung junger Frauen in schwierigen Lebenssituationen fördern.

Petra-Maria Jourdan

Freitag, 2. März um 18 Uhr
in der kath. Liebfrauenkirche
anschl. Zusammensein im
Gemeindehaus



Passionsandachten ab 15. Februar

Das Evangelium nach Markus erzählt die Leidensgeschichte Jesu mit einfachen Worten und doch sehr tiefgründig. Die eindrücklichen Textabschnitte liegen den diesjährigen Passionsandachten zugrunde.

Sie finden ab dem 15. Februar jeweils donnerstags um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus und um 18 Uhr im Gemeindezentrum Auferstehungskirche statt.

Steffie Langenau

Altkleidersammlung für AGAPE e.V.

Bitte geben Sie in der Zeit vom 19. bis 24. März 2018 noch tragbare Kleidung und Schuhe gut verpackt zu den Sammelstellen, gerne auch Tisch-und Bettwäsche.

- Hinter der Auferstehungskirche am Pfarrhaus Gröchteweg 30
- Am Kellereingang des reformiertes Gemeindehaus an der Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Str. 3
- An der Garage hinter der Erlöserkirche (Martin-Luther-Str. 9)

Der in Bad Salzuflen gegründete Verein ist seit 1990 für Kinder mit geistiger Behinderung in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern tätig. Dazu gehört z.B. der Aufbau des Kinderdorfes Canaan in Sercaia/Kreis Brasov für 52 Kinder und die Einrichtung einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Ein Teil der Kleidung wird an Bedürftige verteilt, der größte Teil in Second-Hand-Läden in Rumänien verkauft. Die Erlöse aus diesem Verkauf fördern so die Projekte vor Ort.

Evangelisch-reformierte und evangelisch-lutherische Kirchengemeinden in Bad Salzuflen

Evangelische Jugend Bad Salzuflen

Angebote für Jugendliche

Jeden Mittwoch von 16. -21.00 Uhr öffnet der Jugendkeller am Gröchteweg für Konfirmanden und Freunde. Hier könnt ihr zusammen kommen und eure Zeit verbringen. Wer gerne ein Angebot wahrnehmen möchte kann Mittwochs von 18.00 -19.30 Uhr in das Calvin Haus kommen wo der Jugendkreis stattfindet.

Alle zwei Monate wird es 2018 einen gemeinsamen Ausflug geben. Dazu könnt ihr euch dann im Jugendkeller oder über die Homepage anmelden.
Hier die geplanten Aktionen:
14.03 H2O Herford; 23.-24.03 Konfi Übernachtung; 09.05. Bowlen; 11.07. Minigolf; 05.09. H2o Herford; 14.11. Bowlen

Ferienangebote und Freizeiten

In diesem Jahr wird es wieder die bekannten Freizeiten und Angebote geben. Wir fahren zu den Jungschartagen nach Häger, werden am Calvin Haus übernachten und in den Herbstferien für eine Woche ins CVJM Waldheim Häger fahren.
Zudem wird es in diesem jahr in den Sommerferien zwei Wochen Ferienspiele am Calvin Haus geben.

Hier die Termine:
08.-10.06. Jungenjungschartage; 22.-24.06. Mädchenjungschartage; 13.-24.08. Ferienspiele; 15.-16.09. Kinder Übernachtung; 14.-19.10. Herbstfreizeit
Weitere Informationen und die Anmeldungen gibt es auf unserer Homepage: www.ev-jugend-badsalzuflen.de

Kirchenmusik

„Sing – Café“ – Lieblingslieder

Samstag, 24. Februar, 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Stadtkirche
Geselliges Singen, Klönen, Kaffee/Gebäck. Ein offenes Angebot für alle, die gerne bekannte Volkslieder (u.a.) miteinander singen wollen. Leitung: Waltraud Huizing

Gospelkirche

Sonntag, 4. März, 16.30 Uhr, Stadtkirche
ab 15.30 Uhr ist das Gospel-Café geöffnet;
Chor „Zwischentöne“ (Leitung: Uwe Rottkamp); Predigt: Horst-Dieter Mellies

Musikalische Vesper „Jesu, meine Freude“

Samstag, 10. März, 18 Uhr, Erlöserkirche
Kantate von Dietrich Buxtehude, Motette von J.B. Bach; Jugendkantorei, Streichensemble; Leitung: Astrid Röhrs; Lesung: Steffie Langenau

St. Patrick`s Day - Irische Lieder und Geschichten

Samstag, 17. März, 19 Uhr, Gemeindehaus der Stadtkirche
mit Henning, dem Barden; anschließend Getränke/Imbiss

Passionsmusik mit der Marienkantorei Lemgo

Sonntag, 18. März, 18 Uhr, Auferstehungskirche
mit Passionsmotetten von Francix Poulenc, „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“ von Johannes Brahms, geistlicher Chormusik von Hugo Distler u.a.; Leitung: Volker Jänig

Bach-Kantate im Gottesdienst

Ostermontag, 2. April, 10 Uhr, Stadtkirche
„Erschallet, ihr Lieder....“ (BWV 172), Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Chor der Stadtkirche, Instrumentalensemble, Solisten; Waltraud Huizing, Leitung

„Hommage an George Gershwin“

Samstag, 14. April, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Haus
Esther Lorenz, Gesang und Moderation; Thomas Bergler, Klavier

Musik zur Marktzeit

Samstag, 21. April, 11 Uhr, Stadtkirche
„Marimba-Exkursion“ Originalmusik und Bearbeitungen für Marimbaphon und Marimbaphon/ Klavier, J.S. Bach, Ennio Morricone, Astor Piazolla u.a.
Fumito Nunoya, Marimbaphon; Waltraud Huizing, Klavier

Anzeige

Wir machen uns stark

für ältere Menschen

Evangelisches Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen

Stift Schötmar

- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Seniorenwohnungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22 – 24
32108 Bad Salzuflen

Sie finden alle Informationen auch online unter **www.stiftler.de.**
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: **Telefon 05222 397-0.**

facebook.com/diestiftler

Diakonie

Kreise • Treffs • **Termine**

Musik

Chor der Stadtkirche

Probe mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Singkreis der Stadtkirche

Probe montags 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche.

Gospelchor „Get-Up"

Probe montags 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

Jugendchor „SoulTeens"

Probe nach Absprache samstags 12-13 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Sing-Café

Geselliges Singen, Klönen, Kaffee/Gebäck: Samstag, 24. Februar, 15.30-17 Uhr, Gemeindehaus an der Stadtkirche

Kinder • Jugend • Familie

Kindergottesdienst

Samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, 10. Februar + 10. März + 14. April

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:

- Kindergruppe Firlefanz, 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus;

Dienstags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.

Mittwochs:

- 17-21 Uhr **ZAK:** Treffpunkt Katches und Konfis, Konfirmierte und Freunde im Zentrum Auferstehungskirche.

Freitags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Senioren

Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema mit Pfarrer Markus Honermeyer am letzter Donnerstag eines Monats, 15-17 Uhr im Calvin-Haus:

Spielenachmittag für Senioren

16 bis 17.30 Uhr 14-täglich montags im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Frauen und Männer

Frauenhilfe, von-Stauffenberg-Straße 3:
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche:
Freitag, 9. Februar „Ein Märchen aus alten Zeiten, das kommt mir nicht aus dem Sinn." Erinnerungen an Vergangenes in unserem Leben, in unserem Land, in der Bibel.
Freitag, 23. Februar Surinam – Das Land und die Frauen des Weltgebetstags
Freitag, 2. März Feier des Weltgebetstages in der Liebfrauen-Kirche
Freitag, 9. März Bilder einer Reise nach Kroatien und von Ausflügen der Frauenhilfe
Freitag, 23. März Gemeinsames Abendmahl
Freitag, 6. April „Unser täglich Brot gib uns heute" Unser Brot und das Brot des Lebens
Freitag, 20. April Brot-Party – ein Nachmittag rund um das Brot

Frauenhilfe Elkenbrede
Donnerstags, 15 Uhr, Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

Kreise • Treffs • **Termine**

Weltladen
auf dem Salzhof: Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

Sonntags-Brunch
11. Februar + 11. März + 8. April im Anschluss an den Hingucker-Gottesdienst im Calvin-Haus, Gröchteweg

Ökumenisches Friedensgebet
An jedem 1. Dienstag im Monat 18 bis 18.30 Uhr; wechselnder Ort

Offene Kirche
Die Stadtkirche ist für Besucher außer an Feiertagen geöffnet: mittwochs bis samstags 11-17 Uhr; samstags 15-17 Uhr mit „Team offene Kirche".

Tauschzeit
7. Februar + 14. März + 11. April um 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Kurandachten
mittwochs und sonnabends 9.45-10 Uhr in der Konzerthalle

Frühlingsfest
Samstag, 24. März, um 15 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche von Stauffenberg Straße 3

Saint Patricks day
Samstag, 17. März, um 19 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche

Musik zur Marktzeit
Samstag, 21. April, 11 Uhr Stadtkirchew

Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden:Sonntag, 11. Februar, mit dem Gospelchor „Get up"

Sing-Café „Lieblingslieder"
Samstag, 24. Februar + 28. April 15.30-17 Uhr in der Stadtkirche

Singe- Gottesdienste
Sonntag, 25. Februar, und am Sonntag Kantate, 29. April mit dem Chor der Stadtkirche

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tag- und Nachtruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11
www.bestattungen-kramer.de

Familiennachrichten | Herzlichen Glückwunsch!

Wir **gratulieren** zum Geburtstag:

Wir gratulieren im Februar:

Westerheide	Werner	16.2.1943	75
Güse	Margret	18.2.1933	85
Meier	Hans-Gerh.	18.2.1943	75
de Kever	Ursula	20.2.1938	80
Wiesekopsieker	Horst	20.2.1938	80
Hollmann	Lore	21.2.1938	80
Budewitz	Helga	22.2.1933	85
Stuke	Gisela	22.2.1928	90
Sommer	Jürgen	25.2.1943	75
Delker	Helga	27.2.1943	75
Schweppe	Irma	27.2.1928	90

Wir gratulieren im März:

Simon	Helga	1.3.1938	80
Stölting	Rudi	3.3.1938	80
Becker	Willi	4.3.1943	75
Mursch	Helmut	7.3.1928	90
Sander	Renate	7.3.1938	80
Hellmig	Hildegard	8.3.1923	95
Hesse	Rudolf	8.3.1933	85
Schuckmann	Ellen	9.3.1943	75
Heißenberg	Inge	10.3.1938	80
Kreye	Eleonore	11.3.1933	85
Kühn	Liselotte	13.3.1928	90
Eichstaedt	Elli	16.3.1938	80
Lindemann	Sieglinde	16.3.1938	80
Dr. Lübking	Rainer	17.3.1938	80
Berg	Marga-Lore	18.3.1928	90
Flöring-Stipp	Karin	18.3.1943	75
Sattler	Ruth	18.3.1933	85
Shepheard	Hannelore H.	18.3.1933	85
Woite	Ursula	19.3.1938	80
Krause	Luzie	20.3.1938	80
Friemuth	Brigitte	23.3.1943	75
Gronemeier	Ilse	23.3.1933	85
Kruse	Heinz	24.3.1933	85
Brinkmann	Gerhard	25.3.1938	80
Scholz	Günter	25.3.1928	90
Niebuhr	Marie-Luise	27.3.1943	75
Wißmann	Erna	28.3.1923	95
Beiner	Bärbel	29.3.1943	75
Hundt	Klaus-Dieter	29.3.1938	80
Lohse	Klaus	29.3.1938	80

» Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt. REINHARD ELLSEL

Wir gratulieren im April:

Wiechert	Ingrid	3.4.1943	75
Auf dem Kampe	Irmgard	8.4.1933	85
Minschke	Hans-Jürgen	8.4.1943	75
Ebeling	Anneliese	10.4.1938	80
Fiebelmann	Heidrun	11.4.1943	75
Nehring	Sieglinde	11.4.1938	80
Schabbehard	Ursula	11.4.1943	75
Stephan	Giesela	13.4.1923	95
Matia	Lore	14.4.1933	85
Bexten	Brigitte	15.4.1943	75
Strüssmann	Klaus	15.4.1943	75
Müller	Christa	17.4.1943	75
Krah	Irmgard	19.4.1933	85
Wedeking	Gudrun	22.4.1933	85
Kleine	Erwin	29.4.1928	90
Woitok	Linda	29.4.1938	80
Gerlach	Hannelore	30.4.1938	80

Sofern Sie nicht mit einer Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63.

Amtshandlungen

Es wurden **getauft**

Finn Henry Visser, Schießhofstr. 42
Leon Elias Lehbrink, Stauteichstr. 72
Paul Reker,An der Hellrüsche 27
Svea-Marleen Büsch, Schennershagen 1

Es wurden **beerdigt**

Manfred Koch
Geibelstr. 2, 70 Jahre

Patricia Parsons
An der Hellrüsche 12, 36 Jahre

Werner Husemann
Auf der langen Tecke 13, 82 Jahre

Wolfgang Freimann
Auf der Breden 28, 68 Jahre

Edith Peters
geb. Geil
Lange Str. 36, 83 Jahre

Günther Zerezki
Riestestr. 19, 69 Jahre

Heinz-Jürgen Schübbe
Am Sonnenberg 1, 75 Jahre

Hellmuth Adam
Schildescher Str. 103, Bielefeld, 90 Jahre

Lydia Nottbrock
geb. Schumacher
Stauteichstr. 87, 88 Jahre

Ursula Köhler
geb. Klaus
Wilhelm-Raabe-Str. 17, 65 Jahre

Leni Olberg
geb. Strehle
Roonstr. 54A, 79 Jahre

Irmgart Klemme
geb. Kiso
Moltkestr. 22, 94 Jahre

Ilse Schneider
geb. Schröder
Moltkestr. 22, 76 Jahre

Marga Bauer
geb. Koch
Moltkestr. 22, 93 Jahre

Hannelore Edler
geb. Sprick
Rudolph-Brandes-Allee 5, 82 Jahre

Margret Karl
geb. Huck
Gröchteweg 112, 75 Jahre

Heinrich Jürgen Mentzel
Alte Vlothoer Str. 51, 77 Jahre

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

11. Februar	**10 Uhr Vikarin Grüber** Vorstellung der Konfirmanden mit Gospelchor Get up Kollekte: Zweckbestimmung durch die Konfirmanden	HIN GUCKER **11 Uhr Pastor Honermeyer** Hingucker-Gottesdienst anschließend Brunch
18. Februar	**10 Uhr Pastor Honermeyer** Kollekte: Haus der Kirchen Herberhausen	
25. Februar	**10 Uhr Pastor i. R. Drüge** Kollekte :Zweckbestimmung durch die Klasse	

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

4. **März**	**10 Uhr Pastor i. R. Steetskamp** mit Abendmahl Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen **17 Uhr Gospel-Gottesdienst** Pastor Horst-Dieter Mellies Chor: Zwischentöne aus Hillentrup	
11. **März**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kollekte: Norddeutsche Mission	HIN GUCKER **11 Uhr Pastor Honermeyer** Hingucker-Gottesdienst anschließend Brunch
18. **März**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kollekte :Ökumene Ungarn	
25. **März** **Palmsonntag**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kollekte: Fortbildung in der ambulanten Hospizarbeit	
29. **März** **Gründonners-tag**	**19 Uhr Feierabendmahl** im großen Saal im Gemeindehaus Pastores i. R. Steetskamp Kollekte: Arbeitskreis Hilfe für Behinderte	
30. **März** **Karfreitag**	**10 Uhr Pastor i. R. Sixt** mit Abendmahl Kollekte: Seelsorge im ev. Stift zu Wüsten	

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

1. **April** **Ostersonntag**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kollekte: Ökum. Krankenhaus- und Altenhilfe	
2. **April** **Ostermontag**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kantatengottesdienst mit Abendmahl Kollekte: EKD-Kollekte „Grenzen überwinden"	**11 Uhr Auferstehungskirche** gemeins. Gottesdienst mit lutherischer Gemeinde, mit Abendmahl Liturgie: Pastor Honermeyer Predigt: Pastorin Langenau
8. **April**	**10 Uhr Pastor Schmidt** Kollekte: Diakonisches Werk der EKD Zweck: „Grenzen überwinden"	HIN GUCKER **11 Uhr Pastor Honermeyer** **Hingucker-Gottesdienst** anschließend Brunch
14. **April**	**18 Uhr Vikarin Grüber** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	
15. **April**	**10 Uhr Vikarin Grüber** Konfirmation 1. Gruppe mit der Musikgruppe „zeitlos" Kollekte: Seniorenarbeit in Bad Salzuflen	
22. **April**	**10 Uhr Vikarin Grüber** Konfirmation 2. Gruppe mit Gospelchor Get up Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe	
29. **April**	**10 Uhr Pastorin Stecker** Kollekte: Kirchenmusik in Lippe - Allgemein	

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anke Nolte, Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerin Martina Stecker
Woldemarstraße 9a, Tel. 36 69 69

Pfarrer Markus Honermeyer
Am Ziegelhofe 29, Tel. 8 19 55, Fax 87 05 09

Vikarin Veronika Grüber
Tel. 7 94 75 87

Küster (Stadtkirche)
Von-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Küsterin Hildegard Schuster (Auferstehungskirche): Telefon 015222/431808 (Handy)

Kindergarten (Silke Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg 57-59:
Tel. 63 99 12 / Annette Knobbe: 0162-8229199

Kirchenmusik
Kantorin Waltraud Huizing, Telefon 9 80 44 52

Gemeinsame Jugendarbeit:
Diakon Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten: von-Stauffenberg-Straße 3, Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Straße 9b, Tel. 69 14

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Carola Gorka, Martin-Luther-Straße 7a, Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe
Lange Straße 9, Tel. (05222) 36 39 31 0

Sozialberatung
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr, Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum; Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr

Evangelische Familienbildung
Telefon (0 52 31) 976-652

Bildnachweis: Brunnen-Verlag (Rückseite), Heike Rottkamp (3, 6, 12, 13), Martina Stecker (5) Bernd Wiesekopsieker (Titelbild), Fotolia (17), Kindergarten (14)

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

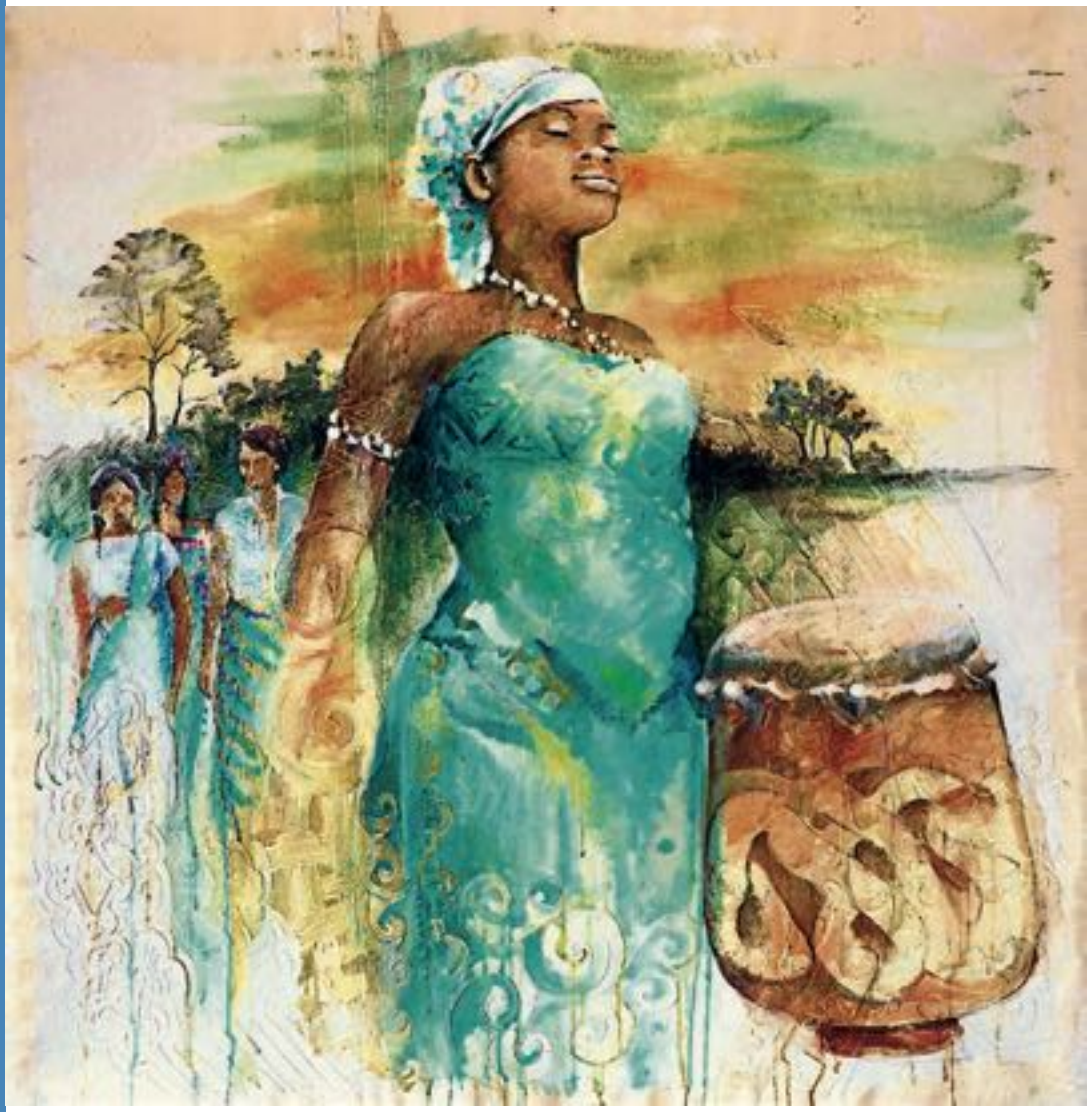
Redaktion:
Gitta Brandes, Bernhard Dröge, Uwe Rottkamp, Martina Stecker, Bernd Wiesekopsieker

Gestaltung, Typographie und Satz:
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Umweltschutzpapier, Auflage 5600

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: April 2018

Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an: **gemeindebrief@newspoint.de** oder schriftlich an das Gemeindebüro



WELTGEBETSTAG

Surinam
2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!